



Der Gemeindebote

Nr. 173 Ausgabe März 2017

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

www.ev-kirche-jade.de



„Impression“

Foto: Jürgen Seibt



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Jade

Was mich bewegt

Liebe Leserinnen und Leser, woran werden Sie merken, dass Sie alt sind? Wenn Sie gebeten werden, von früher zu erzählen und Ihr Rat gefragt ist? Wenn Sie Zeit finden, sich frei von beruflichen Verpflichtungen ehrenamtlich zu engagieren? Wenn Sie auf Reisen gehen können, wann immer Sie wollen? Wenn Sie Großeltern geworden sind?

Wenn andere ihnen in der Bahn oder im Bus einen Sitzplatz freimachen oder Ihnen in den Mantel helfen? Wenn Ihnen im Schuhgeschäft zu Schuhen mit Klettverschlüssen statt Schnürsenkeln geraten wird der Bequemlichkeit wegen?

Wenn Sie in der Tageszeitung zunächst die Todesanzeigen lesen und Ihnen auf einmal die Werbung von Sanitätshäusern auffällt? Wenn Sie nicht mehr die 0% Finanzierung über 72 Monate erhalten und Sie auch keine Angebote von Versicherungen bekommen, noch eine Lebensversicherung abzuschließen?

Das Alter hat viele Gesichter. Manche meinen, man sei nur so alt, wie man sich fühle. Die Selbstwahrnehmung kann sich dann überraschend von der Fremdwahrnehmung unterscheiden. Wenn zum Beispiel die neunzigjährige Seniorin erstaunt auf die Einladung zum Seniorennachmittag erwidert: „So alt bin ich nun auch wieder nicht. Da gehöre ich noch nicht dazu.“

So ist das: Alt werden wollen wir alle, alt sein will niemand. Alter hört sich eben nicht nur nach weise sein an, nach lebensklug sein und gütig sein. Es klingt für viele eher nach gebrechlich, bedürftig, einsam und arm sein.

Dem Alter ein freundliches Gesicht zu geben – darum geht es in dem Monatsspruch für den März:

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor dei-

nem Gott; ich bin der HERR. Lev 19,32 (L)

Der altgewordene Mensch soll nicht ins Abseits gestellt werden, sondern Aufmerksamkeit finden. Er gilt als Autorität aufgrund seiner Erfahrung und darf auch Rücksicht auf seine Gebrechlichkeit erwarten. Unsere Vorfahren im Glauben waren davon überzeugt, das Alter zu ehren sei zu lernen. Es wehrt Spott und Hohn gegenüber den einstigen Autoritäten, die sich nun nicht mehr wehren können. Das ganze 19. Kapitel des 3. Buches Mose enthält Lebensregeln, die das Zusammenleben im Familienverband und der Dorfgemeinschaft zum Wohle aller und in der Ehrfurcht vor Gott gewährleisten sollen.

In nur einem Jahrhundert haben wir Menschen ungefähr zehn Jahre Lebenszeit gewonnen. Diese Zeit gilt es mit Leben zu füllen. Wie wir leben, wird auch bestimmt von dem, wovon wir überzeugt sind. Glaube ist eine Lebenseinstellung und eine Lebenshaltung. Nicht erst am Ende des Lebens wird er wichtig. „Ich bin der Herr“, so stellt sich Gott vor, den wir fürchten sollen. Fürchten, weil er für damalige Vorstellungen von Gott etwas Ungeheuerliches tut: Er kümmert sich um seine Leute und ist für sie da. Sie sollen in Ruhe und Würde leben können – nicht erst am Ende ihres Lebens. Dazu schenkt er ihnen die Freiheit und gibt ihnen Lebensregeln an die Hand, die die Freiheit das ganze Leben über bewahren helfen, wenn sich alle daran halten.

Im Blick auf das Altern bedeutet das: Es geht um mehr als eine gute medizinische Versorgung, eine hochwertige Pflege und ein auskömmliches Einkommen. Das ist zweifelsohne auch wichtig. Fehlt es daran, ist alles dafür zu tun, dass sich die Situation verbessert. Vor allem aber geht es darum, am Leben des anderen Anteil

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt
sollst du aufstehen und
die **Alten ehren**
und sollst dich fürchten
Gott vor deinem Gott;
ich bin der **HERR**.

LEVITIKUS 19,32

zu nehmen und vom eigenen Leben Anteil zu geben. Wir alle – die, die schon alt sind, und die, die es noch werden wollen – sind gleichermaßen von Gott wertgeschätzte Menschen und dürfen uns deswegen in Achtung begegnen. So wie Gott uns anschaut, dürfen wir uns einander ansehen. Wir gewinnen dann Einsicht in die Lebenserfahrung der Älteren und können darauf setzen, dass auch die eigenen Lebenserfahrungen nicht unbeachtet bleiben werden, wenn wir alt sind. Was aus den Fähigkeiten geworden ist, mit denen Gott uns begabt hat, dürfen wir miteinander teilen. Diese Erwartung gibt dem Leben eine gute Perspektive. Denn in einer Gesellschaft, in denen es den Alten gut geht, können auch wir gut alt werden mit allen Facetten, die es mit sich bringt. Das meint

Ihr
Berthold Deecken, Pastor

Gottesdienste in Jade

Freitag, 3.3.2017 Weltgebetstag	Trinitatiskirche und Walter-Spitta-Haus	19.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag , Leitung: WGT-Team anschließend Essen im WSH
Sonntag, 5.3.2017 Invokavit	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Sonntag, 12.3.2017 Reminiszere	Trinitatiskirche Jade	18.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken
Sonntag, 19.3.2017 Okuli	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Sonntag, 26.3.2017 Lätare	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Fritz Pinne anschließend Kirchencafé
Sonntag, 2.4.2017 Judika	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Fritz Pinne anschließend Kirchencafé
Sonntag, 9.4.2017 Palmarum	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Baptisten-Gemeinden anschließend Kirchencafé

Galerie im Kirchencafé wächst weiter

Foto: Niggemeyer



Neu sind links oben das Ölgemälde „Trinitatiskirche mit Dorfblick“ 1987 von Irmgard Winter aus Jaderberg gemalt. Sie schenkte es der Kirchengemeinde zusammen mit der Radierung (1986 gedruckt

nach einem Foto „Trinitatiskirche bei Hochwasser 1916“) darunter. Rechts oben sehen Sie das Original der Federzeichnung der Trinitatiskirche, die die Kirchengemeinde bei dem Grafiker Fritz Sindel

1960 in Auftrag gab. Dieses Motiv druckte die Kirchengemeinde viele Jahre auf Konfirmandenkarten.

UN

Elterncafé



Regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat fand seit Januar 2015 in Jaderberg ein offenes Elterncafé mit den Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns statt.

Dazu sind alle Eltern der Gemeinde Jade herzlich eingeladen, von 15.00 bis 16.00 im Evangelischen Gemeindezentrum in Jaderberg (Kastanienallee 2) in gemütlicher Runde auf einen Kaffee oder Tee vorbeizuschauen und zu klönen.

Ab **2017** findet das Café jeden zweiten **Montag** im Monat statt:

13. März,
08. Mai,
12. Juni,
07. August,
11. September,
13. November,
11. Dezember

Mein Buchtipp



Heinrich Wolfgang Seidel
„Drei Stunden hinter Berlin“
Briefe aus dem Vikariat

Wir schreiben das Jahr 1902. Ein ganzes Jahr lang berichtet Heinrich Wolfgang Seidel in Briefen seinen Eltern in Groß-Lichterfelde (heute Berlin) „tausend traurige und lustige Geschichten“. Er erlebt sie im uckermärkischen Flecken Boitzenburg, wo Pfarrer Dreising den jungen Vikar in seinen Beruf einführt. Über den Häusern thront das Schloss der Arnims. Graf Dietlof ist Kirchenpatron und nimmt diese Aufgabe sehr ernst. Feste werden gefeiert, wie sie fallen. Die Beerdigung von Kindern und Selbstmördern verleiht dem Alltagsleben tragische Züge. Einmal hält Seidel im benachbarten Kröchlendorff den Gottesdienst und nach dem anschließenden Mittagessen im Schloss zeichnet er das Tischgespräch mit der Guts-herrin auf. Sie heißt auch Arnim und ist Otto von Bismarcks Schwester.

„Da reiht sich eine herrliche Einzelschilderung an die andere“, schreibt Klaus Seehafer in der Oldenburgischen Volkszeitung.

„Amatöne-Konzert“

Am **5. März 2017** werden die „Amatöne“ in der Katholischen Kirche „St. Bonifatius Varel“ ihr jährliches Frühjahrskonzert geben. Genaueres entnehmen Sie bitte später der Presse.



Einlass: 16.00
Beginn: 17.00

Eintritt frei!

Foto: Amatöne

Das „JaKi“-Programm



Im „JaKi“ (Jader Kindertreff) sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15.00 bis 18.00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen.

Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.

Ihr findet uns am „Walter-Spittha-Platz“ neben dem „Walter-Spittha-Haus“ bei der Trinitatiskirche im kleinen Wäldchen am Teich.



Foto: Niggemeyer

Beim Filzen

Spendenkonto für den „JaKi“:

RVB Varel-Nordenham
IBAN

Betr. RDS-Wesermarsch 2618
Spende „JaKi“ (+ Ihre Adresse, wenn Sie ab 50,00 € eine Zuwendungsbescheinigung möchten).

Mit dem Herzen sehen

Samstag 25. März 2017, 19:30 Uhr
Dannemann-Forum Westerstede · Heinz-Böhnke-Straße

Gospels & Spirituals



Mitwirkende:
Amatöne Jade
St. Martins Gospel Singers Remels
Gospel Souls Ihhausen

**Benefizabend zugunsten des
Freundeskreises Brustgesundheit e.V.**

Kartenvorverkauf:

NWZ-Geschäftsstelle Westerstede, Peterstr. 14; Touristik Westerstede (Rathaus);
Einlass 18:30 Uhr; Eintritt: 8 € im Vorverkauf / 10 € an der Abendkasse

Weltgebetstag am 3.3.2017



Weltgebetstag 2017



Was ist denn fair?

**Das hiesige WGT-Team lädt Sie
herzlich zum Gottesdienst am
3.3. um 19.30 in die Trinitatiskir-
che ein.**

**Dannach warten leckere phil-
ippinische Gerichte im Walter-
Spitta-Haus auf Sie!**

Da schmunzelt die Gemeinde



Ein passionierter Sammler alter Bibeln trifft einen Freund, der erzählt, er hätte gerade eine alte Bibel weggeworfen. „Irgend so eine Guten...“, meint er. „Doch nicht etwa eine alte Gutenberg“, meint der Bibelsammler entsetzt, „so eine Bibel kostete bei einer Auktion Dreimillionen Dollar!“ „Dann bin ich ja beruhigt,“ entgegnet der Freund des Bibelsammlers, „meine war keinen Cent wert. Irgendein Martin Luther hat nämlich die Seitenränder mit seinen Bemerkungen vollgekritzelt...“

Ein hartes Herz muss alles, was es hat, für sich behalten. Hartherzig werde ich, wenn ich das Gefühl habe, zu kurz zu kommen. Oft passiert das, weil ich mich mit denen vergleiche, die es besser haben als ich: dem Nachbarn, der mehr verdient, der Bekannten, die Karriere gemacht hat, dem Freund, der so toll Gitarre spielen kann.

Gegen Hartherzigkeit hilft, die Blickrichtung zu wechseln und auf das zu schauen, was ich völlig unverdient geschenkt bekommen habe: Es gab Menschen, die mich gefördert haben. Ich habe ein besonderes Talent. Manchmal war es, als habe mir der Himmel einen Engel geschickt. Und oft hatte ich mehr Glück als Verstand.

Plötzlich merke ich, dass ich gar nicht immer zu kurz komme, im Gegenteil, oft komme ich viel zu gut weg. Wie viele Menschen sind schlechter dran. Sie haben keinen Arbeitsplatz, sind einsam, voller Sorgen oder krank. Ich denke an eine Mutter, die mit Hartz IV über die Runden kommen muss. Jede ungeplante Ausgabe wird für sie zum Problem. Sogar in unserem eigentlich reichen Land.

Gott kennt uns Menschen gut, scheint mir. Arme werden niemals ganz verschwinden. Das ist eine realistische Einschätzung. Und die, die genug haben, geben oft nicht gerne davon ab.

Wenn ich erkenne, wie gut ich es habe, dann werde ich glücklich und mein Herz wird weit. Weitherzige Menschen sind großzügig. Sie geben gern. Sie verschenken, was ihnen geschenkt wurde. Nicht nur Geld. Auch Zeit oder Fantasie, eine helfende Hand oder ein offenes Ohr.

Tina Willms (GB)

Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrtgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

Wenn Sie zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Trinitatiskirche in Jade eine kostenlose Mitfahrtgelegenheit suchen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an die links genannten Personen.

Das Jahresprogramm 2017

(Änderungen vorbehalten, Stand 21.12.2016, Berthold Deecken)

17.3.2017

Besichtigung der „Kaskade“
in Diekmannshausen
15:00 - 17:00

7.4.2017

Erzählwerkstatt: Ankommen
in Jade - Willkommenskultur
im Laufe der Zeit
15:00 - 17:00
Gemeindezentrum Jaderberg

12.5.2017

Besuch des Schulumuseums in
Bohlenbergerfeld
(Näheres später)

9.6.2017

Grillen mit den JaKi-Kindern
und Flüchtlingen
15:00 - 17:00
Walter-Spitta-Haus

14.7.2017

Vorbereitung des Senioren-
gottesdienstes am 23.7.2017
15:00 - 17:00
Gemeindezentrum Jaderberg

11.8.2017

Besuch des Café-Museums
Villa Offenwarden
(Näheres später)

8.9.2017

Besuch des Fehnmuseums
und der Teestube Eiland
(Näheres später)

13.10.2017

500 Jahre Reformation
Gemeindezentrum Jaderberg
(Näheres später)

24.11.2017

Basteln von Adventsgestecken
mit Antje Kaars
15:00 - 17:00
Walter-Spitta-Haus

1.12.2017

Lichterfahrt ins Ammerland
(Näheres später)

15.12.2017

Ökumenische Adventsfeier
mit dem Gemischten Chor
Jaderberg
15:00 - 17:00
Gemeindezentrum Jaderberg

Falsch verteilt!



Foto: Annika Rogge
Gemeindeboten in der Hecke

Frau Annika Rogge entdeckte bei einem Spaziergang sechs Exemplare des Februar-Gemeindebotens in der Hecke des Verbindungsweges zwischen der Meisen- und der Drosselstraße (siehe Foto).

Es ist mir immer wieder ein Rätsel, warum man es freiwillig übernimmt, den Gemeindeboten zu verteilen und sich die Sache dann so einfach macht. Oder waren sie nur über, dass heißt der Verteiler/ die Verteilerin braucht eigentlich nicht so viele Hefte? Dann wäre das Problem mit einem kurzen Anruf bei mir oder einer Email behoben. Aber so ist das keine Lösung.

Deshalb wieder meine Bitte:
Melden Sie sich, wenn Sie von einer Unregelmäßigkeit beim Verteilen erfahren.

UN

Karlsruher Chor zu Gast in der Trinitatiskirche



Foto: Jürgen Seibt

Der Chor aus Karlsruhe, links Frau Oberkirchenrätin Dr. Susanne Teichmanis, welche den Besuch in die Wege leitete.

Am 29. Januar 2017 wirkte der Ev. Kirchenchor aus Karlsruhe um 10 Uhr im Gottesdienst in der Trinitatiskirche mit.

Das Repertoire der zwölf begeisterten Sängerinnen und Sänger umfasst liturgische Gesänge, klassische Kirchenmusik, Gospels, hebräische Lieder sowie vertonte Texte, die der Chorleiter Martin Seith-Böhm selbst komponiert.

Der Chor gehört zur Gemeinde Wolfartsweier im Evangelischen StadtKirchenbezirk Karlsruhe und gestaltet dort die Gottesdienste und besondere Festivitäten mit. Wolfartsweier ist eine Gemeinde

mit rund 1000 Gemeindegliedern, die dörfliche Strukturen und Zugzogene miteinander vereint. Der Ortsteil ist eines von den sogenannten „Bergdörfern“, somit einer von jenen Karlsruher Stadtteilen, wo sich das flache Land der Rheinebene langsam zum Nordschwarzwald hin anhebt.

Der Besuch des Chors wurde durch weitere gesangliche Einlagen während des anschließenden Kirchencafés gekrönt. Die Kirchengemeinde Jade bedankt sich für dieses musikalische Erlebnis und würde sich über ein baldiges Wiedersehen freuen. JS

Jahreshauptversammlung „Förderverein Ev. Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“

Zur Mitgliederversammlung lädt der Vorstand am 28.03.2017 um 20.00 Uhr in der Ev. Kindertagesstätte Jaderberg, Kastanienallee 2, Jaderberg ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl Kassenwart/in
7. Vorhaben und Projekte 2017
8. Verschiedenes

Ergänzungen zur Tagesordnung kann jedes Mitglied gemäß der Satzung bis spätestens 5 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand beantragen.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20.04.2016 ist online auf der Homepage www.ev-kirche-Jade.de/kindertagesstätte und im Büro der Kita-Leiterin einsehbar.

Waltraud Wessels
Schriftführerin

Das Alter öffnet den Horizont

Launisch berichtet die kleine Lisa: „Oma und Opa sitzen einfach nur stumm auf dem Sofa und machen überhaupt nichts!“ Die Mutter fragt besorgt nach: „Gar nichts?“ Lisa: „Ja, sie gucken kein Fernsehen, hören kein Radio, lesen nichts!“

Die kleine Lisa scheint sich bei ihren Großeltern gelangweilt zu haben. Alte Menschen haben andere Bedürfnisse als junge. Das macht das Zusammenleben manchmal mühsam. Aber sie haben oft einen Schatz an Lebenserfahrung und Weisheit, der Jüngeren den Horizont öffnen kann.

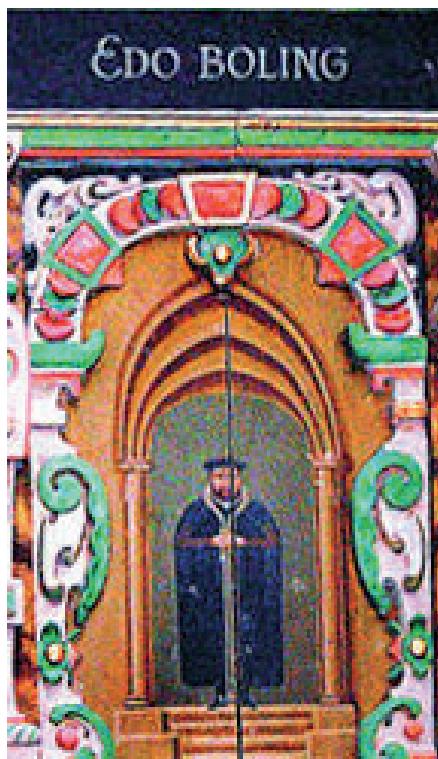
Ich habe viel Gelassenheit von ihnen gelernt. Wenn sie „von früher“ erzählen, bekomme ich ein Gespür dafür, in was für einem reichen Land ich lebe. Und dass Zufriedenheit und gute Beziehungen wichtiger sind als alles Geld der Welt. Auch dass sich manches mit Geduld „zurechtrückelt“, was einem momentan großes Kopfzerbrechen macht.

Andererseits scheint manchem Alten diese Gelassenheit zu fehlen. Am ungeduldigsten ist in der Apotheke ausgerechnet der 70-jährige Rentner. Und manche Alten entwickeln sich zum „Wutbürger“. Heinrich Giesen hat einmal gesagt: „Altwerden ist ein Geschick, das vielen widerfährt. Aber es ist ein großes Geschenk, dabei dankbar zu bleiben.“

Können die Jüngeren den Älteren dabei helfen? Die Mutter könnte die kleine Lisa wieder zu den Großeltern schicken: „Schaut euch doch ein Fotoalbum an. Und dann frag Opa mal: Wie kommt es, dass du auf alten Bildern immer jung aussiehst?“

Reinhard Ellsel (GB)

Zentrale Festveranstaltung des Kirchenkreises Wesermarsch zum Reformationsjubiläum



Die zentrale Festveranstaltung des Kirchenkreises Wesermarsch zum Reformationsjubiläum findet in Esenshamm statt. Dort lebte und wirkte der erste evangelische Prediger auf Oldenburger Gebiet: Edo Boling. Weit vorne in der St. Matthäuskirche, nahe der Kanzel, liegt Edo Boling unter einer großen Grabplatte begraben.

Da sein Todestag (2.4.1574) in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, wird dieser Zufall genutzt: So wird am Sonntag, dem 02.04.2017 zunächst um 17.00 Uhr in die St. Matthäuskirche eingeladen. Bischof Jan Janssen und Landrat Thomas Brückmann werden ein Grußwort sprechen. Oberkirchenrat i.R. Prof. Dr. Rolf Schäfer wird einen Vortrag über unseren ersten Reformator in der Wesermarsch halten. Liedtexte aus der Reformationszeit in Vertonungen von Luthers Zeitgenossen bis hin ins 21. Jahrhundert gliedern und bereichern die Veranstaltung. Es musizieren das Vokalensemble des Kirchenkreises sowie ein Kantorengesang, bestehend aus Friederike Spangenberg (Delmenhorst), Natalia Gvozdkova (Berne), Elisabeth und Gebhard von Hirschhausen (Brake), Johannes Kirchberg (Blexen) und Udo Honnigfort (Delmenhorst). Anschließend wird zu einem Empfang in die Pastorei eingeladen.

(Text und Bild aus dem Braker Gemeindebrief „Kompass“, übermittelt vom Kreisfarrer Jens Möllmann)

Jeder Tag ist ein Geschenk

Das kann ganz schön bedrückend und lähmend sein, wenn ich nur daran denke – alles ist vergänglich. Keine Blume würde ich im Garten pflanzen, sie verblüht ja sowieso wieder. Keine Freude käme auf, denn es ist ohnehin irgendwann alles vorbei.

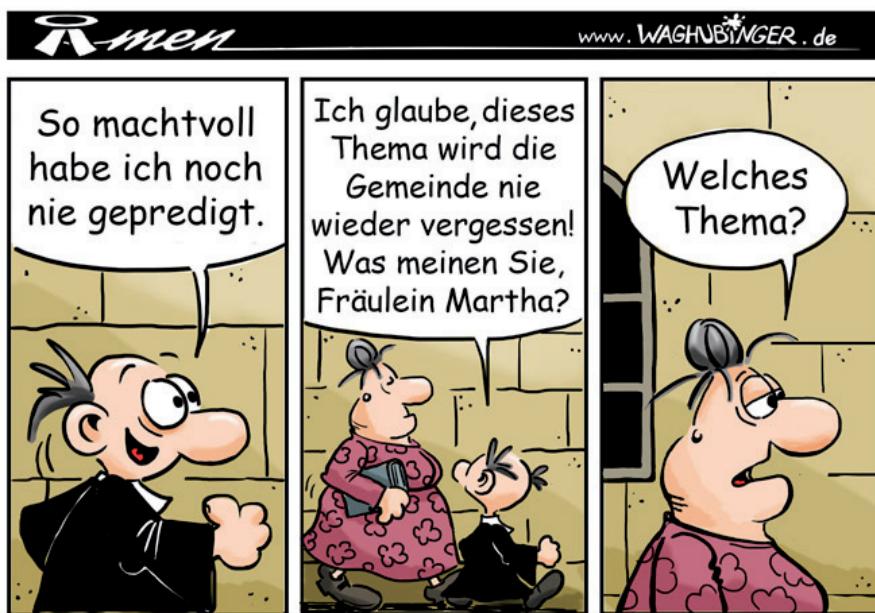
Wer aber wirklich die Vergänglichkeit des Lebens vor Augen hat, sieht das anders. Jedenfalls habe ich das bei an Krebs erkrankten Menschen oft erlebt. Meist leben sie nicht mit dem Sterben vor Augen. Leben kann ich nämlich nur, wenn ich das Leben im Blick habe. Ganz bewusst ist jeder Tag ein neuer, ein geschenkter Tag, der auch manchmal genüsslich ausgenutzt wird.

So zu leben ist anders als in den Tag hineinleben. Es ist auch anders, als nach dem Motto zu leben: heute ist heute – was morgen ist, ist mir egal. Wenn ich jeden Tag als Geschenk empfinde, dann blitzt da etwas von der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes durch. Diese Freiheit hilft mir, meine Lebenszeit zu gestalten und zu nutzen.

Und wenn ich dann noch glauben kann, dass mein Leben in Gottes Nähe weitergeht, als ich bisher sehe, dann knechte ich die Vergänglichkeit nicht mehr.

Ich bin ja auch ein Teil der Schöpfung und unterliege eben auch der Vergänglichkeit. Die Schöpfung lehrt mich aber auch, genauer hinzusehen. Selbst im Winter bemerkte ich Leben und nicht nur Vergänglichkeit. An Bäumen und Sträuchern entdeckte ich schon die Knospen für den kommenden Frühling. Das ist mehr als ein Symbol.

Carmen Jäger (GB)



(aus: GB)

Hier war Werbung.

Gott ist mit uns auf allen Wegen

Ich mag den Morgen. Selbst im Winter bin ich eine Lerche und keine Eule. Der Tag liegt vor mir, und ich bin meist gespannt, was er bringt. Schon als Kind bin ich etwas früher als nötig aufgestanden. Mit meinem Vater hatte ich dann Zeit und Ruhe. So begonnen, konnte der Trubel kommen, ich war gestärkt.

Eine halbe Stunde am Morgen für mich allein, bis heute beginne ich den Tag so gern. Sortiere ich am Abend, was der Tag gebracht hat, was schön war, was weniger erfolgreich war und lege Unerledigtes in Gottes Hand, bin ich am Morgen meist voller Pläne. Wohl wissend, dass nicht alles nach

meinem Kopf geht. Aber meine Erfahrung mit Gott hat mir gezeigt, dass für mich immer ein gangbarer Weg da war. Auch Umwege und schwere Wegstrecken liegen auf meinem Lebensweg. Es war auch mal fast zum Verzweifeln. Immer aber bin ich in Gottes Begleitung und durch seine Kraft unterwegs. Manchmal habe ich das erst im Rückblick bemerkt. Deshalb kann ich zuversichtlich jeden Tag neu beginnen.

Das Psalmgebet 143,8 ist ein guter Start in den Tag. Mir gefällt die Formulierung aus der Bibel in gerechter Sprache besonders gut: „Lass mich am Morgen deine Freundlichkeit spüren – ja, auf dich

vertraue ich. Lass mich den Weg erkennen, den ich gehen soll – ja zu dir erhebe ich meine Kehle.“

In meiner Familie gibt es genügend Morgenmuffel. Da braucht es eine Weile, bis ein Ton aus der Kehle dringt. Aber ein stilles Gebet erreicht Gott ebenso. Und Gottes Freundlichkeit spüren geht auch, vielleicht ein Stündchen später. Gott ist gnädig zu Lerchen und Eulen.

Carmen Jäger (GB)

Impressum

„Der Gemeindebote“

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter
Auflage, Erscheinungsweise
Druck
Bezugspreis

: Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6
: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6
: Conny Birkenbusch (CB), Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS), Elisabeth Terhaar (ET), Manfred Wiese (MW)
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik, : Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),
: Uwe Niggemeyer
: 2200, 10x im Jahr
: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81
: kostenlos
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der ganzen Redaktion wieder.

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den *Gemeindeboten* erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Einsendeschluss für den April-2017-Boten: 10. März 2017

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder
per email: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de



Kino
Niedersachsen
ein Kino unterwegs ...

„Mobiles Kino“
im
„Evangelischen Gemeindezentrum Jaderberg“

Donnerstag, 30.03.2017

Kinderfilm: 15:30

Abendfilm: 20:00

PROGRAMM 1. Halbjahr 2017

Kinderfilm 15:30

Titel: „Alles steht Kopf“

Termin: 30. März

Titel: „Vilja und die Räuber“

Termin: 27. April

„Alles steht Kopf“

„Vor der Morgenröte“



Abendfilm 20:00

Titel: „Vor der Morgenröte“

Termin: 30. März

Titel: „Nur Fliegen ist schöner“

Termin: 27. April

Emotion, Comedy

Ab 0 Jahren Länge: 91 min.

USA 2015 Animation, Komödie

In der Kommandozentrale im Kopf der elfjährigen Riley versuchen die Emotionen Freude, Kummer, Angst, Ekel und Wut mit allen Mitteln, die Stimmung des Mädchens auf Kurs zu halten. Als das Mädchen in eine Krise stürzt, gehen Freude und Kummer in ihrem Gedächtnis verloren - und müssen sich abenteuerlich zurück in ihren Kopf kämpfen.

Brillant, gewitzt und faszinierend: „Oben“-Macher Peter Docter lässt in seinem berührenden, oscarprämierten Animations-Meisterwerk die Emotionen einer Teenagerin aufeinander los.

Porträt/Historisch, 2016

Dauer: 1h 46 min.

Koproduktion aus Deutschland, Frankreich und Österreich

„VOR DER MORGENRÖTE“ erzählt aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig.

Auf dem Höhepunkt seines weltweiten Ruhms wird der österreichische Schriftsteller Stefan Zweig in die Emigration getrieben und verzweifelt um den erahnten Untergang Europas. Die Geschichte eines Flüchtlings, die Geschichte vom Verlieren der alten und dem Suchen nach einer neuen Heimat.

Ein bildgewaltiger historischer Film über einen großen Künstler und dabei ein Film über die Zeit, in der Europa auf der Flucht war.

Alle Veranstaltungen finden wie gewohnt im Gemeindezentrum Jaderberg statt.

Viel Spaß und Freude wünscht für das Abendfilm-Team

Jürgen Seibt

In loser Folge stellen wir Personen und Familien vor, die sich in der Kirchengemeinde engagieren.

Steckbrief

Sesshaft in Jaderberg

Das Ehepaar Marlene und Klaus Feyerabend lebte vier Jahrzehnte in Erkrath bei Düsseldorf. Dann zog es die Rheinländer an die Jade. Doch warum und unter welchen Umständen vollzog sich der Wechsel?

Rückblick in die Kindheit

Das elterliche Haus stand in Lintorf (Ratingen). Hier wuchs Marlene auf, besuchte die Schule mit anschließender zweijähriger Handelschule und arbeitete nach abgeschlossener Lehre als Buchhalterin im elterlichen Betrieb.

Klaus Feyerabend stammt gebürtig aus Elbing/Westpreußen. Als Sechsjähriger wurde er mit seiner Familie 1946 von den Russen vertrieben und gelangte auf direktem Weg nach Erkrath. Hier besuchte er die Schule, begann 1954 eine Lehre als Glasapparatebläser und arbeitete anschließend als Facharbeiter. Er wechselte später zur Uni Düsseldorf und war dort als Meister und Werkstattleiter 24 Jahre in seinem Beruf tätig.

Soziales Engagement

Marlene Feyerabend war Zeit ihres Lebens sozial engagiert: „Ich war immer aktiv, und mir hat es auch Spaß gemacht.“ So war sie als Jugendliche bei den Pfadfindern, später gründete sie in Erkrath eine Mutter-Baby-Gruppe und engagierte sich in der Frauen- und Seniorenanarbeit.

Klaus Feyerabend war 60 Jahre lang Mitglied im CVJM-Posaunenchor Erkrath, und auch heute noch ist es die Liebe zur Musik, die ihn 2012 in den Vareler Posaunenchor eintreten ließ.

Heimisch in Jade

Marlenes Arzt im Rheinland gab damals den Anstoß, als er das besondere Klima „dort oben“ an der Nordsee erwähnte und eine mögliche Besserung ihrer Beschwerden in Aussicht stellte. So lernten sie in Jade den Camping-



Marlene (Mitte) und Klaus Feyerabend im Kirchencafé

platz kennen und kauften einen festen Wohnwagen für den Aufenthalt. So verbrachten sie immer mehr freie Zeit in Jade und wurden hier heimisch.

Seit 2012 wohnen Marlene und Klaus in Jaderberg. Sie haben ihre Aktivitäten in der hiesigen Kirchen- und Seniorenanarbeit ausgebaut. Fast jeder kennt die beiden vom Kirchenbesuch, dem Kirchencafé und der Seniorenanarbeit.

Gern haben sie Besuch von ihren beiden Söhnen, den Enkelkindern sowie guten Freunden und

Bekannten aus Frankreich. Dann gibt es viel zu erzählen und man schmiedet gern Pläne für gemeinsame Ausflüge für die nähere und weitere Umgebung.

Klaus Feyerabend: „Wir haben es nicht bereut, aus dem Rheinland in den Norden gezogen zu sein. Doch einmal im Monat sind wir in Erkrath, um Freunde und Bekannte zu treffen.“ JS

Fotos: Jürgen Seibt



Klaus Feyerabend (2. v.l.) im Kreis seiner Bläserkameraden

Termine der Pfadfinder „Jadeburg“

Rudel:
Freitags, 16 bis 18 Uhr
(4-6 jährige)

Meute „Waldläufer“:
Freitags, 16 bis 18 Uhr
(6-12 jährige)

Pfadfinderstufe „Seeräuber“:
Mittwochs, 17 bis 19 Uhr
(13-15 jährige)

Ranger/Rover „Tempelritter“:
Freitags, 18 bis 20 Uhr
(16-20 jährige)

Die Gruppenstunden finden im Gemeindezentrum in Jaderberg statt.
(Stand: November 2016)
<http://jadeburg.vcpbzol.de>



Technik Gruppe
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

Informationen der Gruppentreffen und Aktivitäten unserer Gruppe bei:

Arne Hude 0157 73872883



Unsere Technikgruppe ist ausschließlich ehrenamtlich tätig.
Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Gerne nehmen wir auch Ihre Geldspende an.

Verw.-Zweck 2618 Spende für
(Technikgruppe)

Diakonisches Werk Wesermarsch

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldnerberatung
- Mutter-Kind-Kurberatung

Mittelweg 5, 26954 Nordenham
Telefon: 04731-36 05 41
Fax : 04731-36 06 27
Mail: diakonisches-werk-nordenham@t-online.de

Regionaler Gottesdienst in Jade

Nach dem ersten gelungenen Versuch vor langer Zeit findet nun am Sonntag, den 09. April 2017, zum 2. Mal ein gemeinsamer Gottesdienst der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade mit den Ev.-Freikirchen-Gemeinden aus Jever, Wilhelmshaven, Nordenham und Varel statt. Zur Vorbereitung des Gottesdienstes am 9. April trafen sich Vertreter aller beteiligten Gemeinden schon am Dienstag, dem 07.02.17, um 19:00 Uhr zur Ortsbesichtigung und zur gemeinsamen Planung von Gottesdienst und anschließendem Treffen.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Trinitatiskirche in Jade und wird von Teilnehmern der gastgebenden Gemeinde und aus allen genannten Orten gestaltet. Die Predigt hält Pastor Uwe Cassens aus Varel, Liturgie Pastor Berthold Deecken. Der

Gospelchor der Kirchengemeinde Jade wird neben anderen den Gottesdienst begleiten.

Anschließend sind alle zum Tee- und Kaffeetrinken ins benachbarte Walter-Spitta-Haus eingeladen. Dort gibt es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen austauschen. Das Ziel ist, dass wir mit den Christen in unserer Nachbarschaft Kontakt bekommen.

Die Gastgeberin, die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade, hat diesem Treffen sofort zugestimmt. Sie hatte aber eine Bedingung: Die Gemeinde möchte auch mal eine Baptistenkirche besuchen, und so haben wir gleich einen Termin ausgemacht. Am Sonntag, dem 27.08., besucht sie die Friedenskirche Varel. Dort wird Pastor Berthold Deecken die Predigt halten.

Uwe Niggemeyer / Edwin Witt

Offener Gemeindetreff für Jung und Alt

Am 7. März 2017 wird er starten: der offene Gemeindetreff für Jung und Alt im Gemeindezentrum Jaderberg in der Kastanienallee 2. Von 9 – 11 Uhr kann jeder kommen und bleiben, wie er will. Es wird ein Frühstücksbüfett angeboten, an dem sich alle bedienen können. In eine Kasse des Vertrauens zahlt jeder den Betrag, der ihm angemessen erscheint und trägt so dazu bei, das Büfett weiter in dieser Form anbieten zu können.

Neben der Möglichkeit gemeinsam zu frühstücken oder auch nur eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken, gibt es jede halbe Stunde ein fünfminütiges Angebot: ein geistlicher Impuls, das Singen von Wunschliedern, das Vorlesen von Geschichten, eine Infobörse und den Segen zum Abschluss. Gemeinsam können Ideen für

andere Angebote entwickelt werden.

Zum offenen Gemeindetreff können Menschen kommen, um zu reden oder zuzuhören, Anregungen zu erhalten oder zu geben, Erfahrungen miteinander zu teilen oder um sich einfach eine kurze Auszeit vom Alltag zu gönnen.

Inge Ammermann, Marlene Feyerabend, Ingrid Judaschke-Fienbork und ich würden sich freuen, wenn sich möglichst viele einladen lassen.

Berthold Deecken



Wir haben Abschied genommen von:

Walter Hadeler, Zur alten Molkerei 3A, 26349 Jaderberg (88)
Renée Bellmann, Storchenweg 4, 26689 Apen (70)
Elfriede Warns, Helgolandstraße 23, 26935 Stadland (80)
Martha Diers, Colmar 17a, 26939 Ovelgönne (96)
Gerda Bunjes, Dahlienstraße 24b, 2639 Ovelgönne (85)

Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich
in Ehren an.
Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel
und Erde.
(Psalm 73, 23-25)

20. MÄRZ



FRÜHLINGSANFANG

Gemeindeboten- Abholtermine 2017

Die nächsten Termine sind
(Freitag)

- 24.03.
- 28.04.
- 26.05.
- 16.06.!!!!**
- 25.08.
- 22.09
- 27.10.
- 24.11.

26. MÄRZ 2017:

Beginn der Sommerzeit



Uhren um eine Stunde vorstellen

Achtung, Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint

am Freitag, 24.3.2017

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.
Das Gemeindezentrum ist zum Abholen **sicher geöffnet dienstags 9:00-11:00 und 16:00-20:00**, und eigentlich auch mittwochs 9:30-11:00, 15:30-17:00,
donnerstags 9:30-11:00, freitags 15:00-16:30.



Termine in Kurzfassung

„Walter-Spitta-Haus“ Jade und Trinitatiskirche

„**Jader Spinn- und Klönkreis**“: am 6.2., 20.2., 6.3., 20.3 ab 19:30 Uhr; Informationen: Gerlinde Gramberg, 04454-396, E-Mail: gramberg@tele2.de

Der Jader Kindertreff „JaKi“: siehe Seite 5

Gospelchor „Die Amatöne“: donnerstags von 19:45 - 21:45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) www.amatoene.de

Gemeindezentrum Jaderberg

Jugendcafé: dienstags von 17:00 - 20:00 Uhr, Informationen bei Conny Birkenbusch, 04454-918028, Marion Mondorf-Krumeich 04454-1432

Kinder- und Erwachsenenbücherei: Öffnungszeiten: dienstags von 9:00 - 11:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008) E-Mail: buecherei@ev-kirche-jade.de

Handarbeitskreis: 30.1., 13.2., 27.2., 13.3., 27.3. je ab 19:00 Uhr, Informationen: Angelika Reuter (04454-948950; E-Mail: Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

Unsere Krabbelgruppen

„**Pampers Rocker**“: montags 9:30 - 11:30, Alter: Juli 2015 - Dezember 2015

„**Die wilden Hummeln**“: dienstags 9:30-11:00, Alter: Dezember 2015 - März 2016

„**Lüttje Lü**“: dienstags 16:00-17:30, Alter: November 2013 - Februar 2014

„**Kleine Strolche**“: mittwochs 10:00 - 11:30, Alter: Mai 2016 - Dezember 2016

„**Lüttje Stöppkes**“: mittwochs von 15:30 - 17:30 Uhr, Alter: Januar 2013 - Mai 2013,

„**Krabbelkäfer**“: donnerstags 15:30 - 17:00 , Alter: Juni 2014 - Dezember 2014

„**Jader Zwerge**“: freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Alter: Juni 2013 bis Oktober 2013,

Ansprechpartnerin für alle Gruppen: Annika Rogge (04454 - 96 93 12)
(Leider standen einige Termine erst nach Redaktionsschluss fest. Genauereres finden Sie bald auf unserer Website.)

„**Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde**“: (ab 2 Jahre) dienstags von 15:00 - 17:00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

„**Der „Lange Tisch“:** freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11:00 - 13:45
 - Lebensmittelausgabe : 12:00 - 14:00
 - Fahrradwerkstatt : 12:00 - 13:00
 - „Stöberstübchen“ : dienstags 15:00 - 17:00, freitags 11:00 - 13:00
- Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454-212 (Leitung)

Besuchsdienst: Informationen: Angelika Fricke (04454-948894)

Treff der Gruppensprecher/innen: Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter www.ev-kirche-jade.de bei „Gruppen“

„**Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade**“ und „**Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade**“ **Sanja Blanke**, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, E-Mail: s.blanke@gemeinde-jade.de

Sprechzeiten: Mo und Do 8:00 - 12:00, Di 8:00 - 12:30 und 13:00 - 16:00

Die **Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns** erreichen Sie unter obiger Adresse.

Kleiderkammer des DRK: dienstags 15:00-18:00, Bahnweg 5

Konfirmandetermine
(von Pastor Deecken übermittelt)

**Konfirmandenunterricht
(Gruppe 2016-2018)
bis zu den Sommerferien**

09.02.17
23.02.17
09.03.17
23.03.17
06.04.17
04.05.17
18.04.17
01.06.17
15.06.17

Die weiteren Termine wird Pastor Deecken später bekannt geben.

„Kaffee für Alle“

Das „Kaffee für Alle“ startete am Mittwoch, 16.3.2016 im Gemeindezentrum in Jaderberg. Sie werden dort begrüßt von 9:30 bis 11:30 Uhr. Danach ist es alle 14 Tage geöffnet. Die Termine finden Sie auf der Website der Kirchengemeinde unter „Termine Jaderberg“. Anfragen bitte an: Monika Liempinsel, Tel. 04455-20 43 025, E-Mail: Moni.Lisel(at)yahoo.de



Wichtige Adressen



www.ev-kirche-jade.de

Uwe Niggemeyer
(Vors. des Gemeindekirchenrates)

Berthold Deecken
(Pastor)

Jürgen Hartmann
(Küster/Friedhofswärter)

Gemeindebüro
(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

Evangelische Kindertagesstätte
(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

„Förderverein Ev. Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“ Tel. 04454 - 8194
Zwaantje Meyer (Vorsitzende)
E-Mail: zwaantje.meyer@icloud.com
Konto des Vereins:


Förderverein „Lebendige Gemeinde“
Conny Birkenbusch (Vorsitzende)

Gemeindebotenverteilung in Jaderberg

Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“ Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6
E-Mail: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Kirchweg 10, Tel. 04454-212
E-Mail: bertholddeecken@gmail.com

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3
oder 0176 41 67 69 75
E-Mail: juergen@hartmann-jade.de

Kastanienallee 2
Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet
Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022
E-Mail: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de

Kastanienallee 2 Tel. 04454/978787
Fax 04454 / 979025
E-Mail: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de

Bussardweg 4, Tel. 04454-91 80 28
E-Mail: Cornelia.Birkenbusch@ewetel.net
Konto des Vereins:


zurzeit: Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6